



Pressemitteilung
Paris, den 18. September 2018,

Paprec Recyclage und die GUILLIN-Gruppe gehen eine Partnerschaft ein, um das Recycling von PET-Plastikschalen für den Lebensmittelbedarf zu beschleunigen

Das führende französische Recyclingunternehmen und das europaweit führende Unternehmen für Lebensmittelverpackungslösungen sind entschlossen, die Dynamik beim Kunststoffrecyclen zu unterstützen und starten daher das Projekt REUSAL, um das Sortieren und das Recyclen von PET-Plastikschalen zu beschleunigen und um das Ökodesign der vermarkteten Produkte zu stärken.

Mitte August hat Brune Poirson, Staatssekretärin im französischen Umweltministerium, die Einrichtung eines Bonus-Malus-Systems angekündigt, um die Industrieunternehmen dazu zu bringen, ihre Produkte umweltfreundlich zu gestalten und mehr recycelten Kunststoff einzusetzen. Ziel der Regierung ist es, bis 2025 100 % aller auf dem Markt befindlichen Kunststoffe zu recyceln (derzeit sind dies 20 %).

„Der Einsatz von recyceltem Kunststoff in Verpackungen ist technisch vollkommen sicher machbar, das haben wir bereits umfassend mit unseren Partnern, vor allem der GUILLIN-Gruppe, bewiesen, einem anerkannten Experten für Lebensmittelverpackungslösungen“, erläutert Sébastien Petithuguenin, Generaldirektor der Paprec Group. „Wir begrüßen natürlich die Schaffung eines Anreizes, auch wenn das von der Staatssekretärin vorgestellte System noch ausgefeilt werden muss“, setzt der Manager fort.

Die GUILLIN-Gruppe, Vorreiter in puncto Innovation, hat sich stets für die umweltfreundliche Gestaltung ihrer Verpackungen engagiert. „Unsere umweltbewusste Gruppe stellt seit über 15 Jahren Lebensmittelverpackungen aus PET her, die zu 50 % aus lebensmittelgerechtem recyceltem Material bestehen. Mithilfe dieses umweltschonenden Prinzips können wir unseren Produkten einen endlosen Nutzungskreislauf garantieren“, bestätigt Sophie Guillin-Frappier, Generaldirektorin der GUILLIN-Gruppe. „Ziel dieses Projekts ist es, unser Konzept der Kreislaufwirtschaft noch weiter auszubauen und so den Anteil an recyceltem Material bei der Herstellung unserer Produkte zu maximieren.“

Die beiden Unternehmen haben daher beschlossen, ihre Forschungs- und Entwicklungsressourcen zusammenzulegen, um eine spezielle Anlage für die Sammlung, die Behandlung und die lebensmittelgerechte Rückgewinnung von Kunststoffverpackungen gemäß dem Prinzip „Schale-zu-Schale“ auf den Weg zu bringen“.

Paprec und die GUILLIN-Gruppe haben sich daher das Ziel gesteckt, das folgende Entwicklungsprogramm auf den Weg zu bringen :

- Eine zweite Sortierstufe für Schalen im Abfallstrom der getrennten Müllsammlung entwickeln und optimieren,
- Die Rückgewinnungstechnologie dieser Abfallströme ausbauen,
- Das Ökodesign der Umweltverpackungen verbessern und
- Die Einarbeitung von lebensmittelgerechten Recyclingstoffen optimieren.

Die zweite Sortierstufe für Kunststoffschalen wird bereits im industriellen Maßstab bei Paprec Trivalo 35 erprobt. Diese 2016 eingeweihte Anlage gehört zu den Recyclinganlagen der Gruppe, die für die erweiterten Sortierregeln und somit für die Trennung von anderen Verpackungskunststoffen als Flaschen und Fläschchen (Schalen, Joghurtbecher, Plastiktüten usw.) ausgerüstet sind.

„Um das Recycling von Kunststoffen immer weiter zu entwickeln, ist das Modell des Zusammenschlusses zwischen einem industriellen Nutzer und einem Recyclingunternehmen am wirksamsten“, stellt Sébastien Petithuguenin fest. Paprec ist Spitzenreiter bei der Umwandlung von Kunststoffen mit 300 000 Tonnen pro Jahr, was einem Drittel des in Frankreich gesammelten Kunststoffs entspricht. „Durch die Bündelung der Kenntnisse und Expertise unserer beiden Gruppen werden wir die besten technischen Lösungen festlegen und so für unsere Bedürfnisse geeignete spezielle Werkzeuge entwickeln können, die den Anforderungen an einen recycelten Rohstoff entsprechen, der die geltenden Vorschriften in Bezug auf die Lebensmittelsicherheit und die erforderlichen technischen Kriterien für die optimale Verwendung unserer Verpackungen erfüllt“, fügt Sophie Guillin-Frappier hinzu.

Die beiden inhabergeführten französischen Gruppen, die Marktführer und anerkannte Experten auf ihrem jeweiligen Markt sind, haben sich gemeinsam dazu entschlossen, als einflussreiche und proaktive Protagonisten eine umweltschonende Form der Kreislaufwirtschaft im Einklang mit ihrem langjährigen Umweltengagement zu fördern.

Über die GUILLIN-Gruppe:

Die 1972 von François Guillin gegründete GUILLIN-Gruppe ist in Europa Marktführer für Lebensmittelverpackungslösungen.

Mit ihren 4 Geschäftsbereichen und 25 Unternehmen unterstützt die GUILLIN-Gruppe Tag für Tag als bevorzugter Ansprechpartner ihre Kunden, die in der Gastronomie, der Lebensmittelindustrie, der Obst- und Gemüsebranche oder der Gemeinschaftsgastronomie tätig sind. Die in über 50 Ländern geschäftlich aktive Gruppe führt unermüdlich Neuerungen ein, um ihren Kunden einen optimalen Service und das größte auf dem Markt erhältliche Angebot mit mehr als 12 000 ab Lager lieferbaren Produkten anbieten zu können.

Kreislaufwirtschaft, Ökodesign, Verwendung recycelter Rohstoffe und Recyclingfähigkeit der in Verkehr gebrachten Verpackungen sind einige der zentralen Anliegen der Gruppe, für die sich unsere 2500 Mitarbeiter vorrangig einsetzen.

Die an der Euronext Growth gelistete GUILLIN-Gruppe, die Eigeninitiative, Exzellenz und Professionalität fördert und unterstützt, hat 2017 einen Umsatz von rund 600 Mio. € erwirtschaftet.

Über die Paprec Group:

Die Gruppe wurde von Jean-Luc Petithuguenin gegründet, der seitdem ihre Leitung innehat. Die führende französische Recycling-Gruppe Paprec hat sich mittlerweile zum drittgrößten Player in Frankreich für die Energierückgewinnung und die Abfallbehandlung entwickelt (Methanisierung, Kompostierung, Bewirtschaftung von Lagern für ungefährliche Abfälle). Die Paprec-Group ist in 25 Jahren von 45 auf 12500 Mitarbeiter angewachsen, die an über 280 Standorten in Frankreich und der Schweiz beschäftigt werden. Ihr Umsatz wird 2021 bei rund 2 Milliarden Euro liegen. Die Paprec Group ist seit ihrer Gründung für ihr Engagement zugunsten der sozialen Vielfalt, des Laizismus und des Kampfs gegen jede Form von Diskriminierung in Unternehmen bekannt

und anerkannt. Jean-Luc Petithuguenin wurde im Übrigen bereits zwei Mal von „Ernst and Young“ und von „BFM Business“ zum Unternehmer des Jahres gewählt. Die Redaktion des Wirtschaftsmagazins „Usine Nouvelle“ hat ihn 2020 zum „Industriellen des Jahres“ gekürt.

Contact Presse PAPREC Group :

Agathe Remoue, 06 27 47 60 69, agathe.remoue@paprec.com

Twitter : @Paprec_Group